

Fairnette: Bewertung von Produkten und Dienstleistungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit

FRAGEBOGEN zur Entwicklung der Beta-Version von Fairnette

Projektverantwortlich: ecoenergy gmbh (www.ecoenergy.at/)
Inhaltliche Beratung: alchemia-nova (www.alchemia-nova.net)

Gefördert durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG



Angaben zu den Bewerter_innen

Art der Bewertung

- Selbstbewertung durch Betriebsangehörige
- Bewertung von angemeldeten Bewerter_innen mit Basis-Schulung
- Bewertung aus der Crowd

Datum / Uhrzeit

.....

Name, Vorname (Bewerter_in) / Funktion / Organisation

.....

Feedback der Bewerter_innen zum Fragebogen

.....
.....
.....
.....
.....



Übersicht

EINLEITUNG

Übersicht.....	3
Einleitung.....	6
Zur Idee von Fairnette.....	6
Angaben zur Herangehensweise / Methodik.....	7
FRAGEBOGEN.....	8
1.Ein ökologisch nachhaltiges Produkt.....	8
1.1.Humantoxikologie konsumentenbezogen.....	8
1.1.1.Produkt und Verpackungen ohne chemische Substanzen.....	8
1.1.2.Ausreichende Abkapselung toxischer Substanzen.....	9
1.1.3.Keine Migration toxischer Substanzen von der Verpackung in das Produkt	10
1.1.4.Keine Verwendung bedenklicher Spritzmittel.....	10
1.2.Humantoxikologie herstellungsbezogen.....	10
1.2.1.Keine bedenklichen Hilfsmittel bei Produktion / Herstellung	10
1.2.2.Einsatz bedenkenloser Reinigungsmittel.....	11
1.2.3.Mitarbeiterschutz gegeben.....	11
1.3.Umweltschadstoffpotential (Luft-, Wasser- und Landemissionen).....	12
1.3.1. Ohne Emission flüchtiger Substanzen.....	12
1.3.2. Frei von Wasserbiotop schädigenden Substanzen.....	13
1.3.3. Keine Verursachung von Substanzakkumulationen im Boden.....	13
1.4.Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen & Biodiversität.....	15
1.4.1. Rohstoffverwendung ökosystem-verträglich.....	15
1.4.2. Produktionsstandort ermöglicht nachhaltige Raumnutzung.....	15
1.4.3. Bewusste Förderung der Biodiversität bzw. Kompensationsmaßnahmen gesetzt.....	16
1.4.4.Schonende Tierhaltung.....	17
1.5.Klimabezogene Treibhausgasemissionen.....	17
1.5.1. Hoher Anteil an Recyclingmaterial in Produktmaterialien.....	17
1.5.2.Produktbereitstellung wenig energieintensiv	17
1.5.3. Hoher Anteil EE bei produktbezogenem Energiekonsum.....	18
1.5.4.Herstellungskette frei von weiteren Treibhausgasen.....	18
1.5.5.Angaben zu klimabezogenen Treibhausgasemissionen aus der Zulieferkette.....	18
1.6.Kreislauffähigkeit & Ressourcenschonung, inhärente erneuerbare Energie in der Produktion.....	19
1.6.1. Hoher Anteil an Recycling-/NAWARO bei eingesetzten Materialien (im Produkt).....	19
1.6.2.Produkt mit trennbaren Einzelkomponenten.....	19
1.6.3.Sortenreinheit der verbauten Materialien.....	19
1.6.4.Erhalt seltener Materialien	20
1.7.Setzung positiver Impulse bzw. Kompensationsstrategien.....	20
1.7.1. Förderung von Umweltorganisationen.....	20
1.7.2. Unterstützung lokaler Umweltmaßnahmen.....	21
1.7.3. Setzen eigener Nachhaltigkeits-Maßnahmen.....	21
1.7.4. Impulsgeber für Kompensationsmaßnahmen.....	22
2.Ein sozial nachhaltiges Produkt.....	23
2.1.Mitarbeiterpolitik, Gleichstellung, Weiterbildung.....	23
2.1.1. Erfüllung gesetzlicher Mindeststandards für Arbeitsplatzbedingungen.....	23
2.1.2. Achtsamer Umgang mit Mitarbeitern.....	24
2.1.3. Weiterbildung für Mitarbeiter.....	24
2.1.4. Geschlechtergleichstellung.....	24



2.1.5. Ermöglichung einer zufriedenstellenden Work/Life Organisation	25
2.1.6. Ausreichende Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz.....	25
2.1.7. Vergünstigungen und soziale Dienstleistungen für Mitarbeiter.....	25
2.2. Faire Entlohnungspolitik der Betriebe.....	26
2.2.1. Entlohnung der Mitarbeiter ausreichend für ein leistbares Leben.....	26
2.2.2. Keine ungewichtigen Einkommensunterschiede im Betrieb.....	26
2.2.3. Einkommens-bezogene Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.....	27
2.3. Faires Verhalten in der Versorgungskette.....	27
2.3.1. Stabile Geschäftsbeziehungen.....	27
2.3.2. Stabile und faire Preise für Zulieferer.....	28
2.3.3. Faire Preise für Kund_innen.....	28
2.3.4. Achtsame Kooperation in der Versorgungskette.....	28
2.3.5. Einbindung der Lieferantennetzen bei Innovationen.....	29
2.4. Soziale Sinnhaftigkeit des Produkts / der Dienstleistung.....	29
2.4.1. Produkt zur Befriedigung von Basisbedürfnissen.....	29
2.4.2. Produkt zur Befriedigung von Sekundärbedürfnissen.....	29
2.4.3. Produkt sinnvoll und ethisch unbedenklich	30
2.4.4. Produkt mit langfristiger Wertigkeit.....	30
2.4.5. Produkt / Dienstleistung als Beitrag zu sozialer Innovation	31
2.5. Förderung demokratischer Prozesse.....	32
2.5.1. Betrieb im Einklang mit Anrainern / Nachbarn	32
2.5.2. Berücksichtigung lokaler Anliegen.....	33
2.5.3. Ethisch einwandfreies Wirken in der Umgebung.....	33
2.5.4. Berücksichtigung direktdemokratischer Initiativen	33
2.6. Stärkung regionaler Strukturen.....	34
2.6.1. Kurze Wege zwischen Produktion / Endfertigung und Verkauf.....	34
2.6.2. Nutzung regionaler Vertriebsstrukturen	34
2.6.3. Regionalität des Produkts	35
2.6.4. Öko-sozial nachhaltiges Importprodukt	35
2.6.5. Ausbeutungsfreies Produkt multinationaler Konzerne	36
2.6.6. Öko-sozial positiv wirkendes Produkt multinationaler Konzerne.....	36
2.6.7. Vertriebskette mit einem Minimum an Zwischenhändlern	36
2.7. Förderung der Kunst/Kultur und der Wissenschaften.....	36
2.7.1. Produkt mit (kunst-)handwerklichen Elementen.....	36
2.7.2. Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.....	37
2.7.3. Sponsoring kultureller Veranstaltungen mit fairen Preisen.....	37
2.7.4. Förderung von Wissenschaft	37
2.7.5. Betreiben eigener Forschung.....	38
2.7.6. Beteiligung an kooperativen Forschungsvorhaben.....	38
2.8. Beteiligung an sozialen Projekten.....	39
2.8.1. Förderung sozialer Projekte.....	39
2.8.2. Beteiligung der Mitarbeiter an sozialen Projekten.....	39
2.8.3. Betrieb als Impulsgeber für soziale Projekte / Initiativen.....	39
3. Transparenz.....	41
3.1. Gute Verfügbarkeit von Fairnette / Nachhaltigkeits relevanten Daten.....	41
3.2. Kooperative Auskunftserteilung durch den Betrieb.....	41
3.3. Datenlage gut und unzweifelhaft.....	42
3.4. Transparente Darstellung der gesamten Versorgungskette	43
3.5. Vielfalt in der externen Kommunikation.....	44
3.6. Vorläufige Abstufung zur Robustheit der Bewertung.....	45



4.Hohe Verlässlichkeit der Einzel-Bewertungen in den einzelnen Haupt-Kategorien (ökologische + soziale Nachhaltigkeit, Transparenz).....	46
4.1.Produkt oder Dienstleistung mit Zertifizierung.....	46
4.2.Hohe Quantität und Qualität der Daten.....	46
4.2.1.Daten zu „Ökologische Nachhaltigkeit“	46
4.2.2.Daten zu „Soziale Nachhaltigkeit“	47
4.2.3.Daten zu „Transparenz“	47



Einleitung

Zur Idee von Fairnette

In Österreich gibt es keine **zentrale Anlaufstelle**, in der bewusste Konsumenten **Produkte für alle Bedürfnisse** einkaufen können, **die einen ökosozialen Lebensstil auf hohem Niveau erlauben**. Menschen, die in allen Bereichen ihres Lebens Produkte mit einem möglichst starken Nachhaltigkeitscharakter einkaufen wollen, müssen selber viel Laufarbeit, Recherchen und Aufwand betreiben.

Mit FairNette wird ein Online-Tool geschaffen, das die "gesamtheitliche" Nachhaltigkeit eines Produkts erfasst und dem potentiellen Käufer übersichtlich und nachvollziehbar darstellt. Es ist als Informationsquelle und Kaufentscheidungshilfe gedacht. Es werden nur jene Produkte und Dienstleistungen des alltäglichen Lebens angeboten, die eine überdurchschnittliche Qualität hinsichtlich ökologischer Verträglichkeit, Ressourcenschonung, sozialem Mehrwert und Zukunftsfähigkeit haben.

Für den Produzenten oder Verkäufer ist FairNette eine Online Plattform, die ihre nachhaltigen Produkte und Dienstleistungen für potentielle Kunden besser sichtbar machen soll. Besondere Leistungen eines Unternehmens bzw eines Produkts in Bezug auf Nachhaltigkeits-Aspekte scheinen bei Fairnette auf. Es ist daher auch ein Kommunikationstool, das besondere Leistungen des Unternehmens über die Rechtskonformität hinaus an interessierte Kunden vermittelt.

FairNette ist nicht zur Hexenjagd oder zum Skandal aufdecken gemacht. Fairnette hat einen positiven Ansatz, es geht um Anregung zu positiven Handlungsweisen hinsichtlich Nachhaltigkeit für Produzenten und Vertriebsakteure und die positive Sichtbarmachung für Konsumenten, damit solche Anstrengungen auch belohnt werden können.

Bei der Betrachtung aller Produkte und Dienstleistungen werden 4 Hauptkategorien bewertet und ergeben eine „Gesamtbenotung“ des Produkts. Diese sind:

- **Ökologische Nachhaltigkeit**
- **Soziale Nachhaltigkeit**
- **Transparenz**
- **Kundenbezogene Regionalität**

Die Kategorie „kundenbezogene Regionalität“ wird dynamisch je nach Standort des Käufers berechnet und hat Einfluss auf die ökologische Nachhaltigkeit (über Ressourcenschonung, erneuerbare Energien und Treibhausgasen, je nach spez. Fall) und auf soziale Nachhaltigkeit (über Stärkung regionaler Strukturen).

Die Bewertung erfolgt in einer Skala von 0-100 %-Punkten, wobei 50% etwa einem common-practice Standard entspricht. Werte darüber hinaus entsprechen besonderen Leistungen und Errungenschaften, die über eine normale Compliance hinausgehen. Güte- und Qualitätssiegel für Produkte und Dienstleistungen (wie Bio-Siegel, Fairtrade, Fußabdruck, Nachhaltigkeitsreporte etc.) werden mit erfasst und fließen in die umfassende Bewertung ein.



Fairnetze bietet: tiefgründige Information zu nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, eine sachlich relativierte Auswertung sowie eine unaufgeregte Präsentation.



Angaben zur Herangehensweise / Methodik

Schrittweiser Ausbau der Bewertung

Prinzipiell sollen Produkte und Dienstleistungen aus einem Mix unterschiedlicher Perspektiven im Hinblick auf Nachhaltigkeit bewertet werden,

Interessierte und kritische Konsument_innen bewerten im Online-Tool Fairnette Produkte und Dienstleistungen in den drei Hauptkategorien Ökologische Nachhaltigkeit, Soziale Nachhaltigkeit und Transparenz.

Die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen sind ebenso eingeladen, Bewertungen abzugeben.

Zudem stellen durch alchemia-nova geschulte Bewerter_innen eigene Recherchen an und prüfen bestehende Bewertungen auf Qualität und Robustheit.

Insgesamt soll es zu einer kondensierten Bewertung kommen. Vom Ansatz her kann man dies als moderierte Gruppenbewertung verstehen.

Die Entwicklungsarbeit zur Fairnette-Bewertung sieht folgende Vorgehensweise vor:

Der Aufbau von Fairnette erfolgt zu Leitprodukten aus wichtigen Produktkategorien (begonnen wird mit: Lebensmittel, Genussmittel, Waschmittel, Kleidung, Möbel, Elektronik, **Baumaterialien**, Dienstleistungen wie Werkstätten).

Anfänglich bewerten Betriebe bestimmte Produkte oder Dienstleistungen aus der eigenen Perspektive. Diese erste Bewertung erfolgt auf der Basis eines von alchemia-nova entwickelten Fragebogens. Diese Daten werden vertraulich behandelt

In der Folge werden diese Bewertungen durch geschulte Personen einer Feinjustierung unterzogen. Systematisch ausgewertete Berichte von Nutzern so wie (vor allem in der Bewertung der ökologischen und humantoxischen Nachhaltigkeit) Informationen aus wissenschaftlichen Datenbanken fliese hier mit ein. Über die Zeit können die Bewertungen korrigiert bzw. angepasst werden.

In einem weiteren Schritt werden die Zwischenergebnisse dieser Bewertungen in das Online-Tool Fairnette überführt. Ab diesem Zeitpunkt gibt es eine Beta-Version von Fairnette.

Anschließend werden Initiativen zum Aufbau der Crowd gesetzt. Interessierte Konsument_innen werden eingeladen, als Bewerter aus der Crowd zu fungieren und pionierhaft am Aufbau von Fairnette teilzuhaben.

Die Robustheit der Fairnette Bewertungen von Produkten und Dienstleistungen soll durch einen Mix aus Crowd-Bewertungen, Selbstbewertungen der Betriebe sowie Bewertungen durch geschulte Personen laufend ausgebaut werden.

FRAGEBOGEN

1. Ein ökologisch nachhaltiges Produkt

1.1. Humantoxikologie konsumentenbezogen

1.1.1. Produkt und Verpackungen ohne chemische Substanzen

Sind Produkt und Verpackungen frei von irgendwelchen chemischen Substanzen, die bekannterweise negative gesundheitliche Auswirkungen haben?

Produkt frei von gesundheitsschädlichen chemischen Substanzen (Ausgasung, Abrieb, Transmissionsgefahr?):

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben näher spezifizieren:

- In Spuren vorhanden 0 – 120%
- In Farben, Lacken und sonstigen Beschichtungsmaterialien 20—40%
- 40—60% Im Materialgefüge enthalten, jedoch so fest gebunden, dass ein Entweichen ausgeschlossen ist (z.B. Chrom in Edelstahl-Bauteilen)
- In Flammenschutzmitteln innerhalb des Produkts %
- 60—80% Substanzen mit gewissen Schadpotential sind notwendiger Teil des Produkts. Bitte angeben und kurz kommentieren
- 80—100% _____

UND

Welches ist das Hauptverpackungsmaterial?

Verpackungen frei von gesundheitsschädlichen chemischen Substanzen (Ausgasung, Abrieb, Migrationsgefahr?):

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben näher spezifizieren:

- 0—20% Spuren im Verpackungsmaterial (wie z.B. Katalysatorrückstände) nicht ausgeschlossen%
- 20—40% Mengen in Etiketten, Verpackungsklebstoffe oder Drucktinten der Etiketten möglich oder unbekannt



- ~~40—60%~~ In den Weichmachern, UV-Schutzstoffen oder andere Zuschlagstoffen des Verpackungsmaterials
- ~~60—80%~~
- ~~80—100%~~

Falls bei Produkt oder Verpackung „teilweise“ zutrifft, bitte um folgende Angaben:

- Schwermetalle (vor allem auch in den Farbstoffen) wie Blei, Quecksilber, Antimon, etc.

Ja Nein Nicht bekannt

- Bisphenol-A

Ja Nein Nicht bekannt

- PVC

Ja Nein Nicht bekannt

- Dioxin oder Dioxin-Abspalter

Ja Nein Nicht bekannt

- Asbest

Ja Nein Nicht bekannt

- Insektizide bzw. Biozide vor allem aus den Gruppen der halogenierten Kohlenwasserstoffe oder Organo-Phosphorverbindungen

Ja Nein Nicht bekannt

- Formaldehyd oder Formaldehyd-Abspalter

Ja Nein Nicht bekannt

- Starke Säuren oder Laugen (=ätzende Substanzen)

Ja Nein Nicht bekannt

- Halogenierte Lösungsmittel wie Hexan

Ja Nein Nicht bekannt

- Naphta-basierte Lösungsmittel

Ja Nein Nicht bekannt

- Weitere (nämlich)

1.1.2. Ausreichende Abkapselung toxischer Substanzen

Sind die toxischen Substanzen im Produkt derart abgekapselt, dass sie nicht auf den Benutzer übertragen werden können? (z.B. bei einem Handy, sehr wichtig bei Spielzeugen);

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%



1.1.3. Keine Migration toxischer Substanzen von der Verpackung in das Produkt

Von der Verpackung können keine toxischen Substanzen in das Produkt migrieren (vor allem bei Lebensmittel)?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung

- 0 – 20%
 20 – 40%
 40 – 60%
 60 – 80%
 80 – 100%

1.1.4. Keine Verwendung bedenklicher Spritzmittel

In der gesamten Herstellungskette von Lebensmitteln werden keine bedenklichen Spritzmittel verwendet.

- Ja Nein Teilweise

~~UND~~Falls ja oder teilweise,

~~w~~Welche Spritzmittel werden verwendet?

.....
.....

1.2. Humantoxikologie herstellungsbezogen

1.2.1. Keine bedenklichen Hilfsmittel bei Produktion / Herstellung

Besteht Freiheit von bedenklichen Lösungsmitteln im Rahmen des Herstellungsprozesses (Pethrolether, Hexan, usw.)?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
 20 – 40%



- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Besteht Freiheit von bedenklichen Synthesehilfsmittel bzw. Produktionshilfsmittel (Schwermetall basierte Katalysatoren wie z.B. Antimon oder Nickel, starke Säuren und Laugen, hexavalentes Chrom, etc.)?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.2.2. Einsatz bedenkenloser Reinigungsmittel

Werden Reinigungsmittel, die stark ätzend sind oder auf bedenklichen Lösungsmitteln basieren (wie Hexan, Naphtaderivaten, etc) vom Einsatz ausgeschlossen?

~~Besteht Freiheit von bedenklichen Synthesehilfsmittel bzw. Produktionshilfsmittel (Schwermetall basierte Katalysatoren wie z.B. Antimon oder Nickel, starke Säuren und Laugen, hexavalentes Chrom, etc.)?~~

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.2.3. Arbeiterschutz gegeben



Wird die toxikologische Unbedenklichkeit für Mitarbeiter durch Minimierung der Exposition durch z.B. abgekapselte Produktionsstellen, Ablufteinrichtungen, Filter, geeigneter Schutzkleidung und Ausbildung gewährleistet?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

Was meinen die Mitarbeiter selber? (z.B. Ergebnis einer stichprobenartigen Befragung)

.....

1.3. Umweltschadstoffpotential (Luft-, Wasser- und Landemissionen)

1.3.1. Ohne Emission flüchtiger Substanzen

Durch das Produkt werden keine volatilen (=flüchtigen Substanzen) in die Luft emittiert, bzw. gibt es dieses Risiko auch nicht nach der Entsorgung des Produkts.

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte um folgende Zusatzangaben:

- Ozon

Ja Nein

- FCKWs

Ja Nein



- Dioxine

Ja Nein

- Nanopartikel

Ja Nein

- Ammoniak

Ja Nein

- Schwefelwasserstoff (bekannt vom sauren Regen)

Ja Nein

- Weitere (nämlich)

1.3.2. Frei von Wasserbiotop schädigenden Substanzen

Aus dem Produkt können keine für Wasserbiotope schädigenden Substanzen ausgewaschen werden.

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte folgende Angaben machen:

- Hormonaktive Substanzen wie Bisphenol-A und andere Weichmacher

Ja Nein

- Komplexbildner wie EDTA

Ja Nein

- Schwermetalle wie Quecksilber oder Blei

Ja Nein

- Chloride

Ja Nein

- PAKs (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) und andere (Schwer)öl-Derivate

Ja Nein

- Nicht biologisch abbaubare Substanzen

Ja Nein

- Weitere (nämlich)



1.3.3. Keine Verursachung von Substanzakkumulationen im Boden

Aus dem Produkt können sich langfristig keine schädlichen-biologisch nicht abbaubare Substanzakkumulationen im Boden ergeben.

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Sind die meisten Komponenten des Produkts biologisch abbaubar?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Nicht biologisch abbaubare Substanzen wie PE (Polyethylen), PP (Polypropylen), PVC, Acrylate, etc. gelangen nicht in die Umwelt, z.B. aus Schuhsohlen, Bremsbelägen, Rädern, Roller, Kofferroller, Faserausfall aus Textilien wie Teppiche, Besen, Wischer, etc.

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%



UND

Durch die Nutzung des Produkts können keine Schwermetalle in den Boden gelangen (siehe Szenarien des obigen Punktes)?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Durch das Produkt können keine eutrophierenden bzw. Grundwasser belastenden Substanzen im Boden freigesetzt werden (z.B. Nitrate oder Phosphorsalze).

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.4. Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen & Biodiversität

1.4.1. Rohstoffverwendung **ökosystem-verträglich**

Die Bereitstellung der Rohstoffe des Produkts ist nicht mit einer irreversiblen Beeinträchtigung eines Ökosystems verbunden, die kurzfristig nicht nachhaltig remedierbar wäre.

(Extrembeispiel Ölsande in Kanada, weitflächiger Kahlschlag von Wald, ausgedehnte Monokultur, Tagbau in ökologisch wertvollen Gebieten, Raubfischerei, etc.).

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%



- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.4.2. Produktionsstandort ermöglicht nachhaltige Raumnutzung

Wurde bei Produktionsstandorten hauptsächlich auf die Versiegelung offener Grünflächen verzichtet? (z.B. durch Adaption bereits verbauter Standorte)

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.4.3. Bewusste Förderung der Biodiversität bzw. Kompensationsmaßnahmen gesetzt

Fördert das Unternehmen innerhalb seiner Wertschöpfungskette die Bereicherung der Biodiversität durch Begrünung am Produktionsstandort und allen Firmengebäuden?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

ODER:

Findet eine Förderung gesunder Fruchtfolgen oder Mischkulturen (im Gegensatz zu Monokulturen) statt?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%



Fairnetze Bewertung - Fragenkatalog

- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

ODER:

Werden Kompensationsmaßnahmen durchgeführt aufgrund von Praktiken der primären Rohstoffhersteller (z.B. Bergwerkbetreiber, Ölfirmen, Landwirte, Plantagenbesitzer)?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.4.4. Schonende Tierhaltung

Produkte tierischer Herkunft sind mit schonenden Tierhaltungsverhältnissen verbunden.

- Ja Nein Teilweise

Nach welchen regulierten Vorgaben erfolgt die Tierhaltung? (Gesetze, Verordnungen, Zertifizierungen, etc.)

.....

1.5. Klimabezogene Treibhausgasemissionen

1.5.1. Hoher Anteil an Recyclingmaterial in Produktmaterialien

Wieviel fossiler Kohlenstoff steckt in den Produktmaterialien (~~konventionelle erdölbasierte~~ Kunststoffe im Vergleich zu Biokunststoffen):

- 0-20%
- 20-40%
- 40-60%
- 60-80%
- 80-100%

Welcher Anteil der Kunststoffe ist aus Recyclingmaterial?



- 0-20%
- 20-40%
- 40-60%
- 60-80%
- 80-100%

1.5.2. Produktbereitstellung wenig energieintensiv

Wie energieintensiv ist die Bereitstellung des Produkts im Vergleich zum Mitbewerben derzeitigen common practice?

Produkt vergleichsweise weniger energieintensiv um ...

- ca 0-20%
- 20-40%
- 40-60%
- 60-80%
- 80-100%

1.5.3. Hoher Anteil EE bei produktbezogenem Energiekonsum

Welcher Anteil des produktbezogenen Energiekonsums des Unternehmens wird aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen (in %)?

Anmerkung: nicht erneuerbar sind fossile Brennstoffe und Atomenergie;

- ca 0-20%
- 20-40%
- 40-60%
- 60-80%
- 80-100%

1.5.4. Herstellungskette frei von weiteren Treibhausgasen

Bei der Herstellungskette des Produkts werden außer CO₂ keine anderen Treibhausgase freigesetzt (z.B. Stickoxide, Ammoniak, Methan, FCKWs, Schwefelhexafluorid SF₆, Lachgas N₂O, Ozon O₃ oder Rußpartikel).

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%



80 – 100%

1.5.5. Angaben zu klimabezogenen Treibhausgasemissionen aus der Zulieferkette

Ist die Zulieferkette als klimafreundlich ausgewiesen oder ist sie es offensichtlich?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.6. Kreislauffähigkeit & Ressourcenschonung, inhärente erneuerbare Energie in der Produktion

1.6.1. Hoher Anteil an Recycling-/NAWARO bei eingesetzten Materialien (im Produkt)

Welcher Anteil der gebrauchten Materialien ist erneuerbar (NAWARO) oder stammt aus Recyclingkreisläufen?

- ca 0-20%
- 20-40%
- 40-60%
- 60-80%
- 80-100%

1.6.2. Produkt mit trennbaren Einzelkomponenten

Das Produktdesign erschwert ein praktisches Recycling nicht, denn das Produkt ist so aufgebaut, dass die einzelnen Komponenten und Materialien sauber voneinander rückgebaut und getrennt werden können.

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%



- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.6.3. Sortenreinheit der verbauten Materialien

Sind die verbauten Materialien weitgehend sortenrein?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Können sich die verbauten Materialien in einen sauberen Recyclingkreislauf eingliedern?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.6.4. Erhalt seltener Materialien

Die Möglichkeit, dass über die Produkte gewisse seltene Materialien wie Edelmetalle, seltene Erden u.A. durch Dissipation unwiderruflich verloren gehen, ist bedacht worden.

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%



- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

1.7. Setzung positiver Impulse bzw. Kompensationsstrategien

1.7.1. Förderung von Umweltorganisationen

Werden Umweltorganisationen wie WWF, Greenpeace oder andere gesponsert?

- ~~Stark Ja~~ ~~Nein – Ein wenig~~ ~~Teilweise Nein~~

~~Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:~~

- ~~0 – 20%~~
- ~~20 – 40%~~
- ~~40 – 60%~~
- ~~60 – 80%~~
- ~~80 – 100%~~

1.7.2. Unterstützung lokaler Umweltmaßnahmen

Werden lokale Umweltmaßnahmen ausgehend von z.B. der Gemeinde oder Bürgerinitiativen aktiv unterstützt?

- Ja Nein Teilweise

Falls „ja“ oder „teilweise“ zutrifft, bitte ~~den Grad der Erreichung angeben~~ kurze Beschreibung:

.....

.....

.....

- ~~0 – 20%~~
- ~~20 – 40%~~
- ~~40 – 60%~~
- ~~60 – 80%~~
- ~~80 – 100%~~

1.7.3. Setzen eigener Nachhaltigkeits-Maßnahmen

Werden eigene Umwelt- Biodiversitäts- oder Ökosystemdienstleistungsmaßnahmen gesetzt (wie z.B. Begrünung der Betriebsflächen, Nützlingsbehausung, etc.)?



Ja Nein Teilweise

Falls „ja“ oder „teilweise“ zutrifft, bitte kurze Beschreibung:

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
 20 – 40%
 40 – 60%
 60 – 80%
 80 – 100%

1.7.4. Impulsgeber für Kompensationsmaßnahmen

Versucht das Unternehmen, seine Versorgungskette und Partner zu ökologischen Kompensationsmaßnahmen zu bewegen?

Anmerkung: wie in Punkt 1.4.1 erwähnt, vor allem die primären Rohstoffgewinner: (Minenbetreiber, Öl- und Erdgasfirmen, Kunststoffpolymerhersteller, Landwirte, Fischerreibetriebe).

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
 20 – 40%
 40 – 60%
 60 – 80%
 80 – 100%

2. Ein sozial nachhaltiges Produkt

Bei der Bewertung der sozialen Nachhaltigkeit müssen im Idealfall zumindest die offiziellen Ansichten des Unternehmens (Unternehmenssprecher bzw. Manager) wie auch die der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die Ansichten Dritter (z.B. Anwohner, Gemeinden, Bürgerinitiativen, etc.) sind vor allem bei den Punkten 2.5 bis 2.8 einzuholen.

Die innerbetriebliche soziale Nachhaltigkeit ist immer im realen sozialen und wirtschaftlichen Umfeld relativ zu sehen, d.h. eine Bewertung in Bangladesh wird anders verlaufen als eine in Österreich.

Die Bewertung zur sozialen Nachhaltigkeit ist auch und gerade mit folgenden Fragen verbunden:

- Bieten andere Unternehmen im gleichen sozialen und wirtschaftlichen Umfeld bessere Bedingungen?
- Stellt die Arbeit in diesem Unternehmen einen wirtschaftlichen und persönlichen Fortschritt für den Arbeitnehmer dar?
- Wird die Alternativlosigkeit der Arbeiter (wenig Job-Möglichkeiten) schamlos ausgenutzt oder wird ihnen so das Beste geboten, was im gegebenen Umfeld möglich ist?

2.1. Mitarbeiterpolitik, Gleichstellung, Weiterbildung

2.1.1. Erfüllung gesetzlicher Mindeststandards für Arbeitsplatzbedingungen

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND:

Es gibt keine Teile der Arbeiterschaft, die außerhalb dieser formellen, gesetzlich geregelten Arbeitsbedingungen arbeiten (z.B. temporäre Arbeitskräfte, Saisonarbeiter, Schwarzarbeiter, Kinderarbeit).

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%



- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.1.2. Achtsamer Umgang mit Mitarbeitern

Mit den Mitarbeitern wird achtsam umgegangen.

Ja Nein

UND:

Werden deren Anliegen und Meinungen durchwegs zur Kenntnis genommen und wenn möglich berücksichtigt?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.1.3. Weiterbildung für Mitarbeiter

Können die Mitarbeiter mit einer ständigen und über dem Betrieb hinaus wertvollen Weiterbildung im Unternehmen rechnen und damit mit Aufstiegschancen?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.1.4. Geschlechtergleichstellung



Ist die Gleichstellung der Geschlechter hinsichtlich Einkommen, Karriere- und Gestaltungsmöglichkeiten in allen Stufen des Unternehmens gegeben?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.1.5. Ermöglichung einer zufriedenstellenden Work/Life Organisation

Sind die Arbeitszeiten im Unternehmen derart organisiert, dass einem vernünftigen und erfüllenden Privat-/Familienleben nachgegangen werden kann?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.1.6. Ausreichende Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz

Ist für eine ausreichende Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz gesorgt - hinsichtlich Unfallgefahr, Katastrophenrisiko und bei potentiell gefährlichen Arbeitsprozessen?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.1.7. Vergünstigungen und soziale Dienstleistungen für Mitarbeiter

Werden hinsichtlich Mitarbeiterpolitik über den gesetzlichen Rahmen hinaus Vorteile geboten (Kantinenversorgung, Dienstleistungen für Kinder der Mitarbeiter, besondere Gesundheitsversorgung, Feiern und Feste, Sportereignisse, etc.)?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
 20 – 40%
 40 – 60%
 60 – 80%
 80 – 100%

2.2. Faire Entlohnungspolitik der Betriebe

2.2.1. Entlohnung der Mitarbeiter ausreichend für ein leistbares Leben

Die Entlohnung auf dem untersten Einkommensniveau reicht aus ...

- für alle Lebensmittelkäufe = 20 Punkte
 für alle Lebensmittelkäufe + Wohnraum = 40 Punkte
 für alle Lebensmittelkäufe + Wohnraum + Kleidung und Schulsachen = 60 Punkte
 für alle Lebensmittelkäufe + Wohnraum + Kleidung und Schulsachen + ein wenig Freizeitgestaltung = 80 Punkte
 für alle Lebensmittelkäufe + Wohnraum + Kleidung und Schulsachen + ein wenig Freizeitgestaltung + ein klein wenig Luxus = 100 Punkte

UND

Wieviele Coca-Cola (10,33 Liter Flasche) im Wohnland kann sich ein Mitarbeiter auf dem untersten Einkommensniveau mit einer Stunde seiner Arbeit (netto) leisten?

..... (in Stück)

Berechnungsgrundlage: aktueller Preis für eine 0,33 Liter Flasche Coca Cola:

..... (in Euro)

2.2.2. Keine ungewichtigen Einkommensunterschiede im Betrieb



Welches Verhältnis besteht zwischen dem Mindestverdiener (auch freie Mitarbeiter) im Unternehmen und dem höchsten Manager bzw. Eigentümer?

Anmerkung: Die Angaben sind inklusive der 13., 14. Löhne und sonstige Zuschüsse für Arbeiter. Boni und Erfolgskommissionen, Aktienüberschreibungen sowie Nutzung von Firmenwagen u.A. für Manager sind zu inkludierent.

Bitte alle Bruttoeinkommen des Jahres auf eine pro Stunden-Vergütung umrechnen:

Vergütung pro Stunde brutto für unterstes Einkommensniveau:

.....

Vergütung pro Stunde brutto für oberstes Einkommensniveau:

.....

2.2.3. Einkommens-bezogene Aufstiegsmöglichkeiten gegeben

Engagierte Mitarbeiter können (z.B. durch die vom Betrieb gebotene Weiterbildung) aufsteigen und ihre Einkommenslage entsprechend steigern (Stichwort: social mobility).

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.3. Faires Verhalten in der Versorgungskette

2.3.1. Stabile Geschäftsbeziehungen

Die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens sind stabil, denn über einen langen Zeitraum hinweg wird mit den gleichen Lieferantennetzen und Abnehmern gearbeitet.

Ja Nein

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:



- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.3.2. Stabile und faire Preise für Zulieferer

In der Versorgungskette wird auf eine angemessene Profitspanne aller Beteiligten geachtet.

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.3.3. Faire Preise für Kund_innen

Für das Produkt werden Preisreduktionen für sozial Benachteiligte angeboten.

- Ja Nein

Bei „Nein“:

Für dieses Produkt gibt es zwar keine Preisreduktionen für sozial Benachteiligte, aber der Verkäufer des Produktes hat andere Produkte mit derartigen Preisnachlässen.

- Ja Nein

Weitere Informationen dazu (Detailinfos, Einschätzungen, Kommentare, Anregungen):

.....

2.3.4. Achtsame Kooperation in der Versorgungskette



Wird auf Anliegen und Anregungen aus der Versorgungskette mit entsprechender Achtsamkeit reagiert, besonders in Bezug auf geänderte Auftragsbedingungen (Änderungen der Mengen, Eigenschaften wie Farben oder Form, etc.)?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.3.5. Einbindung der Lieferantketten bei Innovationen

Werden bei Innovationsvorhaben bzw. Produktneuentwicklungen die vertrauten Lieferantketten mit eingebunden und an den Projektzielen und möglichen Erfolgen beteiligt?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.4. Soziale Sinnhaftigkeit des Produkts / der Dienstleistung

2.4.1. Produkt zur Befriedigung von Basisbedürfnissen

Erfüllt das Produkt ein Basisbedürfnis?

(Physiologisch wichtiges Lebensmittel, praktische Kleidung, Wohnraumbereitstellung, Versorgung mit grundlegenden Dienstleistungen wie Strom, Wasser, Internet und Kommunikation, Informationsdienste, Gesundheitsprodukt, angemessene Mobilität)

Ja Nein

Weitere Informationen dazu (Detailinfos, Einschätzungen, Kommentare, Anregungen):

.....



2.4.2. Produkt zur Befriedigung von Sekundärbedürfnissen

Erfüllt das Produkt ein Sekundärbedürfnis?

(Kunst, intellektuell bereichernde Unterhaltung, Begünstigung von Sportaktivitäten, Kultur- und Brauchtumspflege, positive Sozialisierung)

Ja Nein

Weitere Informationen dazu (Detailinfos, Einschätzungen, Kommentare, Anregungen):

.....

2.4.3. Produkt sinnvoll und ethisch unbedenklich

Das Produkt ist keine reine Modeerscheinung oder unterliegt nicht lediglich einem Hype.

Ja Nein

UND:

Bei dem Produkt geht es nicht um die Ausnutzung spontaner Impulse (z.B. bei Kindern: Einweg-Spielzeuge, Naschereien ohne Ernährungsmehrwert oder gar gesundheitsschädigend);

Ja Nein

UND:

Bei dem Produkt handelt es sich um keines der folgenden Produkte:

- umständliche und überteuerte, kurzlebige Modeklamotten,
- SUV's oder Sportwagen mit sinnlosen PS-Ausstattungen
- Edelmateriale-Schmuck
- Exklusivitätsprodukte,
- Qualitativ schlechte Alkoholgetränke,
- Zigaretten,
- spekulative Finanzprodukte,
- Social-Clubs oder Establishments mit exklusiven Eintrittsbedingungen,
- Massenerntourismus ohne Kultur- oder Sozialmehrwert (Gegenteil von sanftem Tourismus);

Ja Nein



2.4.4. Produkt mit langfristiger Wertigkeit

Das Produkt ist mit einer langfristigen Wertigkeit ausgestattet, denn es ist nicht „designed to fail“, um nach einer nicht nachvollziehbaren kurzen Zeit eine Neuanschaffung zu erzwingen.

Ja Nein Teilweise

Bei „Nein“, bitte Grund angeben (z.B. „Konsumprodukt des täglichen Gebrauchs“)

.....

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Veraltende Teile können einzeln erneuert werden (Vgl. phonebloks).

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.4.5. Produkt / Dienstleistung als Beitrag zu sozialer Innovation

Das Produkt ist ein Beispiel einer beachtlichen Innovation - auch wenn der breite Nutzen noch nicht so deutlich ist.

Ja Nein Teilweise

~~Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:~~

~~0 – 20%~~



- ~~20~~ — 40%
- ~~40~~ — 60%
- ~~60~~ — 80%
- ~~80~~ — 100%

ODER

Das Produkt ist ein potentiell bahnbrechender technologischer Fortschritt, der viele weitere brauchbare Innovationen in absehbarer Zeit auslösen könnte?

(So z.B. Energiespeicherlösungen, Technologien die eine größere Autarkie hinsichtlich Energieversorgung und Abfallströme führen; „Enabling Technologies“ für marginalisierte Gruppen (z.B. geförderte Handys und Kommunikationsinfrastruktur, besonders gute Leistung zu Kosten Verhältnisse), „Empowering Technologies“ für Bürger und Individuen (wie z.B. e-mail), etc.).

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.5. Förderung demokratischer Prozesse

2.5.1. Betrieb im Einklang mit Anrainern / Nachbarn

Sind die Anrainer bzw. Nachbarn des Unternehmens zufrieden mit deren angrenzender Existenz?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Werden die Anliegen der Anrainer / Nachbarn respektvoll entgegen genommen und nach Möglichkeiten nachgegangen?



Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.5.2. Berücksichtigung lokaler Anliegen

Werden die Anliegen der politischen Gemeinde bzw. der Ortschaft ernst genommen im Sinne einer Verbesserung des Zusammenlebens für alle?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.5.3. Ethisch einwandfreies Wirken in der Umgebung

Das Unternehmen wirkt in seiner Umgebung nicht unangemessen manipulativ (z.B. durch aggressive Lobbyarbeit, Bestechung von Amtspersonen, falsche Darstellungen von Sachverhalten in der Öffentlichkeit, Mundtot-Machung von Menschen bzw. Gruppen, die eine abweichende Meinung vertreten, etc.)?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%



2.5.4. Berücksichtigung direktdemokratischer Initiativen

Werden Bürgerinitiativen (Sozial und Umwelt) fair behandelt und deren Einwendungen berücksichtigt?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Bringt sich das Unternehmen bei Konflikten der Gesellschaft schlichtend und problemlösend mit ein?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.6. Stärkung regionaler Strukturen

2.6.1. Kurze Wege zwischen Produktion / Endfertigung und Verkauf

Wo wird das Produkt produziert bzw. hergestellt?

.....

UND:

Wo wird das Produkt in seiner Endfertigung zusammengebaut?

.....

UND:



Wo wird das Produkt verkauft?

.....

2.6.2. Nutzung regionaler Vertriebsstrukturen

Wird tatsächlich auch eine regionale Vertriebsstruktur genutzt, um das Produkt in die Hand der Nutzer zu bringen? (Es wird bspw. nicht ein in Wien hergestelltes Produkt zuerst zur Amazon-Verteilungszentrale in Salzburg geschickt, um dann einem Kunden in Wiener Neudorf wieder zugestellt zu werden)

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.6.3. Regionalität des Produkts

Ist das Produkt ein regionales Produkt? (Lebensmittel max 300 km Umkreis, Industriegüter max. 1000 km)

Ja Nein

Herstellungsort: _____ Kaufort: _____

2.6.4. Öko-sozial nachhaltiges Importprodukt

Bei Überseeprodukten:

Werden durch die Herstellung des Produkts (oder deren Rohstoffe oder Komponenten) die sozialen Strukturen dort vor Ort gestärkt?

Ja Nein

UND



Werden den lokalen Arbeitern dadurch im Landesvergleich überdurchschnittlich bessere Lebens- und Einkommensbedingungen geboten?

Ja Nein

UND

Ist diese Industrie im fernen Land eine kritische Industrie, ohne dieser es kaum Alternativen für eine gute Lebensgrundlage gäbe? (Vor allem bei Lebensmittel)?

Ja Nein

2.6.5. Ausbeutungsfreies Produkt multinationaler Konzerne

Bei Produkten multinationaler Unternehmen:

Die Standortwahl der Fabriken bzw. Herstellungs- oder Vertriebszentren ist nicht darauf zurückzuführen, dass Umwelt- und Sozialbestimmungen umgangen werden sollen, um mit niedrigeren und daher billigeren Standards operieren zu können.

Ja Nein

2.6.6. Öko-sozial positiv wirkendes Produkt multinationaler Konzerne

Bei Produkten multinationaler Unternehmen:

hat die Ansiedlung der Unternehmen in gewissen Regionen einen starken positiven Effekt auf die Gesellschaft vor Ort gehabt?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.6.7. Vertriebskette mit einem Minimum an Zwischenhändlern

Wieviele Zwischenhändler sind bis zum Kauf durch den Kunden an der Vertriebskette beteiligt?



.....

2.7. Förderung der Kunst/Kultur und der Wissenschaften

2.7.1. Produkt mit (kunst-)handwerklichen Elementen

Ist in das Produkt ein hohes Maß an handwerklichem Geschick und handwerklicher Kunst eingeflossen?

(z.B. kunstvolle Möbel als Einzelstück-Fertigung, maßgeschneiderte Kleidungsstücke, Metallarbeiten mit Dekorationsmehrwert, raffinierte Konditoreiprodukte, etc.).

Ja Nein

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.7.2. Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

Fördert das Unternehmen Künstler durch Kauf oder Ausstellung von Kunststücken (in den Betriebsräumen oder in öffentlichen Räumen)?

Ja Nein

2.7.3. Sponsoring kultureller Veranstaltungen mit fairen Preisen

Werden Musikveranstaltungen, (Volks-)Feste oder Festivals gesponsert und dadurch ermöglicht?

Ja Nein

Bei „Ja“:

Gibt es stets freien Zutritt für das Publikum?

Ja Nein Teilweise



Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.7.4. Förderung von Wissenschaft

Wird Wissenschaft gefördert?

Ja Nein

Bei „Ja“, bitte angeben, was und wo gefördert wird:

.....

UND

Werden speziell junge Wissenschaftler gefördert (z.B. durch die Finanzierung von Doktorarbeiten oder Diplomarbeiten)?

Ja Nein

2.7.5. Betreiben eigener Forschung

Betreibt das Unternehmen eigene methodische und dokumentierte Forschung?

Ja Nein

Bei „Ja“: inwieweit betrifft die betriebseigene Forschung Themen Ökologischer und Sozialer Nachhaltigkeit bzw. die Verbesserung von Transparenz?

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.7.6. Beteiligung an kooperativen Forschungsvorhaben

Beteiligt sich das Unternehmen mit Mitarbeitern und Know-How an kooperativen Forschungsvorhaben zu (fach-)spezifischen Themen?

Ja Nein

Bei „Ja“: inwieweit betrifft die kooperative Forschung Themen Ökologischer und Sozialer Nachhaltigkeit bzw. die Verbesserung von Transparenz?

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

Werden die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit weitgehend frei zugänglich gemacht?

Ja Nein

Bei „Ja“: inwieweit betrifft die betriebseigene Forschung Themen Ökologischer und Sozialer Nachhaltigkeit bzw. die Verbesserung von Transparenz?

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.8. Beteiligung an sozialen Projekten

2.8.1. Förderung sozialer Projekte

Werden soziale Projekte durch direkte Spenden oder durch Spenden an karitative Einrichtungen (z.B. Caritas, Brot für die Welt, Ärzte ohne Grenzen, Rotes Kreuz, etc.) gefördert?

Ja Nein

2.8.2. Beteiligung der Mitarbeiter an sozialen Projekten

Beteiligen sich Mitarbeiter aller Ebenen des Unternehmens an sozialen Projekte bzw. Aktivitäten (z.B. Kinotage mit Waisenkinder, Sporttage mit Asylanten, Besuch von Kulturveranstaltungen mit Pensionisten mit gewissen Behinderungen, etc.)?

Ja Nein

Ja Nein Teilweise



Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

2.8.3. Betrieb als Impulsgeber für soziale Projekte / Initiativen

Werden Sozialprojekte oder Sozialinitiativen (z.B. im Rahmen einer CSR-Strategie) durch das Unternehmen angeregt?

Ja Nein

Weitere Informationen dazu (Detailinfos, Einschätzungen, Kommentare, Anregungen):

.....



3. Transparenz

3.1. Gute Verfügbarkeit von Fairnette / Nachhaltigkeits relevanten Daten

Sind angemessen vollständige Informationen über die Nachhaltigkeit des Produkts und der Wertschöpfungskette an der Verpackung bzw. am Produkt selber vorhanden (so viel wie möglich)?

Ja ———— Nein

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Gibt es Verweise zu leicht zugänglichen Informationsquellen für den Kunden, in denen Informationen zum Produkt und dessen Wertschöpfungskette umfassend dargestellt werden (Web-Seiten, Kataloge, Nachhaltigkeitsberichte)?

Ja ———— Nein

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

3.2. Kooperative Auskunftserteilung durch den Betrieb

Werden dem Bewerter bzw. dem Bewertungsteam auf Anfrage ausreichend Informationen zur Verfügung gestellt?

Ja ———— Nein

Ja Nein Teilweise



Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Wird bereitwillig an der Bewertung des Produkts und des Unternehmens teilgenommen?

Ja ————— Nein

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Werden eigene Erkenntnisse zur Verfügung gestellt bzw. gewisse Strategien zu Produktionsprozessen plausibel in einem produktiven Dialog erklärt?

Ja ————— Nein

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

3.3. Datenlage gut und unzweifelhaft

Ist die Qualität der zur Verfügung gestellten Informationen überzeugend und verlässlich?

Ja ————— Nein



Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Werden gut dokumentierte und nachvollziehbare Daten geboten?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Es wird direkt und ehrlich auf Fragen geantwortet und nicht mit Standard-Worthülsen ausgewichen.

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

3.4. Transparente Darstellung der gesamten Versorgungskette

Wird die Versorgungskette gut und einleuchtend dargestellt bis hin zu den ursprünglichen Primärressourcen (Minen, Forst, Landwirt, Recyclingunternehmen, etc.)?.

Ja Nein Teilweise



Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Werden Zulieferanten namentlich und mit Kontaktdaten genannt?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND

Werden Informationen zur Nachhaltigkeit der gelieferten Komponenten geboten?

- Ja Nein

3.5. Vielfalt in der externen Kommunikation

Werden mehrere Informationskanäle aus dem Betrieb heraus erlaubt und sogar begünstigt (Meinungen verschiedener Mitarbeiter, Meinung von Gemeindevertreter oder Anwohner, Meinung der Geschäftspartner und Zulieferanten, etc.)?

- Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

UND



Werden gut ausgebildete und fachlich kompetente Ansprechpersonen im Unternehmen für Fragen zur Verfügung gestellt (Nachhaltigkeitsbeauftragte, Technische Manager / Designer, Geschäftsführer, etc.)?

Ja Nein Teilweise

Falls „teilweise“ zutrifft, bitte den Grad der Erreichung angeben:

- 0 – 20%
- 20 – 40%
- 40 – 60%
- 60 – 80%
- 80 – 100%

3.6. Vorläufige Abstufung zur Robustheit der Bewertung

Wert der Bewertung in Punkten nach den Kategorien von Bewerter_innen + Bedingung zum Erreichen der Punkte

1 vollständige Bewertung durch **angemeldete Bewerter_innen: 50 Punkte**;

Bedingung: alle Fragen wurden beantwortet und dabei jeweils angegeben, ob die Bewertung

- a) auf verlässlichen Fakten (Studien, Analysen etc.) beruht und die Quelle angegeben werden kann;
- b) aufgrund einer eigenen Erfahrung (z.B. aus Produkttests oder durch Einsicht in die Betriebe) erfolgte;
- c) aufgrund einer Information ohne Quellenangabe zustande gekommen ist;

1 vollständige Bewertung durch **Betriebsangehörige: 10 Punkte**

Bedingung: alle Fragen wurden beantwortet.

1 Bewertung aus der **Crowd: 5 Punkte**

Bedingung: mind. 75% der Fragen wurden beantwortet

Abstufungen der Robustheit der Bewertungen:

- a) Hoch robuste Bewertung – mindestens 75 Punkte

Es liegt mindestens 1 vollständige Bewertung durch angemeldete Bewerter_innen vor.
UND

Es liegen mindestens 5 vollständige Crowd-Bewertungen vor.

- b) Mittlere Robustheit der Bewertung – mindestens 50 Punkte



Es liegen mindestens 10 vollständige Crowd-Bewertungen vor.

ODER

Es liegt mindestens 1 vollständige Bewertung durch angemeldete Bewerber_innen vor.

ODER

Es liegt mindestens 1 vollständige Bewertung durch Betriebsanhörige vor.

UND

Es liegen mindestens 8 vollständige Crowd-Bewertungen vor.

c) Bewertung ist noch mit Vorsicht zu genießen – mindestens 30 Punkte

Es liegen lediglich Bewertungen durch Betriebsangehörige vor, jedoch mindestens 3.

ODER

Es liegen weniger als 3 Bewertungen durch Betriebsangehörige vor, mindestens jedoch eine

UND

Es liegen mindestens 4 vollständige Crowd-Bewertungen vor.

4. Hohe Verlässlichkeit der Einzel-Bewertungen in den einzelnen Haupt-Kategorien (ökologische + soziale Nachhaltigkeit, Transparenz)

4.1. Produkt oder Dienstleistung mit Zertifizierung

Das Produkt oder die Dienstleistung wird angeboten nach regulierten Vorgaben.

Ja

Nein

Bei „Ja“: welche sind dies?

EG-Ökoverordnung

AMA-Gütesiegel

Bio-Austria

Bio

demeter

Alnatura

ja natürlich

zurück zum Ursprung

weitere Qualitätszertifikate, nämlich

4.2. Hohe Quantität und Qualität der Daten

Wie vollständig und gut sind die Angaben zu den jeweiligen Hauptbewertungskategorien?



4.2.1. Daten zu „Ökologische Nachhaltigkeit“

- Daten vollständig vorhanden und angegeben
- Datenverfügbarkeit ist gut, es gibt aber geringfügig Lücken in der Bewertung (max. 20%)
- Daten nur teilweise verfügbar, daher konnten nicht alle Punkte bewertet werden (aber mind. 60% der Punkte)
- Daten sind nur zu einzelnen Punkten vorhanden
- Keinerlei Daten vorhanden

UND

- Die Angaben basieren vollständig auf verlässlichen Fakten (Studien, Analysen etc.), wobei durchwegs Quellen angegeben werden können;
- Die Angaben beruhen auch teilweise auf eigenen Erfahrungen (z.B. aus Produkttests oder durch Einsicht in die Betriebe);
- Weniger als die Hälfte der Angaben beruht auf Informationen ohne Quellenangabe oder Angaben aus eigenen Erfahrungen heraus;
- Mehr als die Hälfte der Angaben resultiert aus Informationen ohne Quellenangabe oder aus eigenen Erfahrungen heraus;
- Die Angaben basieren ausschließlich auf Informationen ohne Quellenangabe oder aus eigenen Erfahrungen heraus;

4.2.2. Daten zu „Soziale Nachhaltigkeit“

- Daten vollständig vorhanden und angegeben
- Datenverfügbarkeit ist gut, es gibt aber geringfügig Lücken in der Bewertung (max. 20%)
- Daten nur teilweise verfügbar, daher konnten nicht alle Punkte bewertet werden (aber mind. 60% der Punkte)
- Daten sind nur zu einzelnen Punkten vorhanden
- Keinerlei Daten vorhanden

UND

- Die Angaben basieren vollständig auf verlässlichen Fakten (Studien, Analysen etc.), wobei durchwegs Quellen angegeben werden können;
- Die Angaben beruhen auch teilweise auf eigenen Erfahrungen (z.B. aus Produkttests oder durch Einsicht in die Betriebe);
- Weniger als die Hälfte der Angaben beruht auf Informationen ohne Quellenangabe oder Angaben aus eigenen Erfahrungen heraus;
- Mehr als die Hälfte der Angaben resultiert aus Informationen ohne Quellenangabe oder aus eigenen Erfahrungen heraus;
- Die Angaben basieren ausschließlich auf Informationen ohne Quellenangabe oder aus eigenen Erfahrungen heraus;



4.2.3. Daten zu „Transparenz“

- Daten vollständig vorhanden und angegeben
- Datenverfügbarkeit ist gut, es gibt aber geringfügig Lücken in der Bewertung (max. 20%)
- Daten nur teilweise verfügbar, daher konnten nicht alle Punkte bewertet werden (aber mind. 60% der Punkte)
- Daten sind nur zu einzelnen Punkten vorhanden
- Keinerlei Daten vorhanden

UND

- Die Angaben basieren vollständig auf verlässlichen Fakten (Studien, Analysen etc.), wobei durchwegs Quellen angegeben werden können;
- Die Angaben beruhen auch teilweise auf eigenen Erfahrungen (z.B. aus Produkttests oder durch Einsicht in die Betriebe);
- Weniger als die Hälfte der Angaben beruht auf Informationen ohne Quellenangabe oder Angaben aus eigenen Erfahrungen heraus;
- Mehr als die Hälfte der Angaben resultiert aus Informationen ohne Quellenangabe oder aus eigenen Erfahrungen heraus;
- Die Angaben basieren ausschließlich auf Informationen ohne Quellenangabe oder aus eigenen Erfahrungen heraus;

VIELEN DANK FÜR DIE BEWERTUNG!

